



Kantonale Meisterschaft im Vereinsturnen der Aktiven in Gränichen

Überraschendes Neuenhof – glückliche Sulzer – 6 neue Kantonalmeister

Mit 1250 Turnenden, die in 52 Vereinen 155 Vorfürungen zum Besten gaben, waren die Zahlen der Teilnehmenden gegenüber dem letzten Jahr wieder etwas höher. Auffällig waren die vielen jungen Turnerinnen und Turner, die vor allem auch in den Spitzenvereinen bestens integriert wurden. Aber auch ein ganz neues Team schaffte anlässlich seines ersten Einsatzes bei den "Grossen" gleich den Einzug ins Final: Die Moosleerber Turnerinnen, welche letztes Jahr mit ihrer Vorführung am Stufenbarren noch in der Kategorie Jugend antraten, überzeugten auch die Wertungsrichter der Aktiven und konnten sich im Finale mit Vordemwald, Oberrüti und Lengnau – ebenfalls ganz junge aber doch schon erfahrenere Teams – messen. Die „Goudschätz“ aus Vordemwald zeigten die Vorführung, welche dem Wertungsgericht am besten gefiel und standen somit das erste Mal auf dem Siegerpodest der Kant. Meisterschaft ganz oben.

In allen Disziplinen wurde es an der Spitze enger als in den letzten Jahren. So gelang es dem jungen Team aus Neuenhof, dem bis anhin so überragenden STV Wettingen den Titel in den Sprüngen abzuluchsen und als Krönung des Tages auch noch – zusammen mit Lenzburg – am Boden den Kantonaltitle zu erturnen. Im Schaukelring-Wettbewerb konnte jedoch niemand dem STV Wettingen Paroli bieten. Die Gerätekombination gelang den Neuenhöflern nicht nach Wunsch und so mussten sie Lengnau (1.), Sulz und Brittnau beim Einzug in den Final zusehen.

Der Verein mit der grössten Anzahl angereister Turnenden konnte auch den grössten Erfolg feiern: Der Turnverein Sulz, der jeweils bis zu 40 Leute pro Disziplin einsetzt, konnte die Siegerpokale im Barren, am Reck und in der Grossfeldgymnastik mit nach Hause ins Fricktal nehmen. Der Verein besticht durch saubere Einzelausführung und hohe Synchronität der vielen Turnenden.

Mussten sich die Rothrister auf dem grossen Gymnastikfeld von Sulz geschlagen geben, gelang ihnen auf dem kleinen Feld die Rückkehr auf das Siegerpodest. Sie verwiesen den letztjährigen Gewinner des Goldpokals aus Rohrdorf auf den 2. Rang. In dieser Disziplin überraschte Sins mit seinem Einzug ins Finale. Auf der Gymnastikbühne konnten die „Powerfrau“ aus Bözen den Titel in der Gymnastik mit Handgerät verteidigen, mussten sich aber ohne Handgeräte von den Turnerinnen aus Oberrüti geschlagen geben, die den Titel wieder zurückeroberten.

Im Team-Aerobic waren die letztjährigen abwesenden Spitzenvereine Lenzburg und Gränichen heuer wieder am Start. Nachdem die Gränicherinnen im letzten Jahr in der Wiederaufbauphase ein paar ungewohnt tiefe Ränge akzeptieren mussten, schlossen sie bei ihrem ersten Einsatz in dieser Wettkampfsaison wieder zu Lenzburg auf. Ein Hundertstel trennte die beiden Vereine im Finale, wobei Lenzburg den Sieg für sich buchen konnte. Dottikon, der letztjährige Kantonalmeister musste sich diesmal mit dem 3. Rang begnügen.

Jolanda Mathys